

# Umgang mit Zwangsmaßnahmen und Aggressionen und rechtliche Grundlagen bei Vorführungen und Zuführungen

## Zielgruppe

Fachkräfte bei Betreuungsbehörden und  
Betreuungsvereinen, Berufsbetreuerinnen und  
Berufsbetreuer

## Ziele und Inhalte

Zu den Aufgaben der Fachkräfte in der rechtlichen Betreuung gehört nicht selten die Durchführung von Zwangsmaßnahmen bei psychisch erkrankten Menschen. Diese stellt hohe Anforderungen an ihre Professionalität und Belastbarkeit. Die Auseinandersetzung mit Fragen der angemessenen Durchführung dieser Maßnahmen, des Selbstschutzes, der ethischen Verantwortung und potentieller Traumatisierung aller Beteiligten führen häufig zu Verunsicherungen und Problemen, die eigene Rolle zu definieren.

In der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, die eigenen Erfahrungen vor dem Hintergrund der verschiedenen Perspektiven zu reflektieren.

Mithilfe eines gemeinsam erarbeiteten Verfahrensmodells zeigt der Referent den Teilnehmenden auf, wie sie bei Zwangsmaßnahmen das Risiko einer Eskalation minimieren können. Anhand eines Deeskalationsschemas erläutert er, wie man mit aggressiven betreuten Menschen besser umgehen kann. Das Seminar stellt zudem die rechtlichen Grundlagen dar, die diesen Maßnahmen zugrunde liegen und vermittelt die notwendigen Kenntnisse ihrer Anwendung.

## Hinweise

Preis für Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine ohne Teilnehmendenbeitrag (100,00 Euro Teilnehmendenbeitrag).

Veranstaltungszeiten:

## Veranstaltungsnummer:

25-2-BtR95-1

## Zeit und Ort:

11.04.2025

Bildungszentrum Schloss Flehingen

## Preis:

175,00 €

## Referent/in:

Horst Köster, Bellheim  
Prof. Dr. Andreas Scheulen, Nürnberg

## Fachliche Auskünfte:

Nicole Wolf  
Tel. 0711 6375-302

## Organisatorische Auskünfte:

Tel. 0711 6375-610  
Mo-Do 9:30-12, 13-15:30 Uhr  
Fr 9:30-12 Uhr

09:30 Uhr bis 16:30 Uhr